

Naturwissenschaftliches Museum Flensburg – Leitbild –

Das Naturwissenschaftliche Museum nimmt zwischen Hamburg und Norddänemark unter den Naturkundemuseen eine herausragende Stellung ein. Wir präsentieren, erklären und erforschen die derzeitige sowie die geschichtliche Fauna, Flora und Geologie zwischen Nord- und Ostsee einschließlich des deutsch-dänischen Grenzgebietes. Dabei verbinden wir die traditionellen Kernkompetenzen eines Museums mit den Aufgaben eines modernen Bildungs- und Kulturinstituts. Unser Ziel ist, als wichtiger Teil der städtischen Kulturlandschaft unsere Gäste auf vielfältige Art und Weise für die regionale Natur und deren Geschichte zu interessieren und sie für die Beziehungen zwischen Mensch und Umwelt zu sensibilisieren. Wir möchten unsere Besucherinnen und Besucher zu einem verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt und ihren natürlichen Ressourcen motivieren und Handlungsmöglichkeiten dafür aufzeigen. Das vermittelte Wissen soll unsere Gäste befähigen, Aussagen kritisch zu hinterfragen und richtig einordnen zu können, wobei wir interdisziplinäre und partizipative Arbeits- und Denkansätze befürworten. Das Museum strebt einen intensiven Austausch mit den Besucherinnen und Besuchern an und möchte als überparteiliches Forum den Dialog über alle Umweltthemen fördern. Aufgrund der Geschichte und der gemeinsamen Naturräume besteht eine enge Verbindung zu den Menschen und Einrichtungen der Region Sønderjylland.

Das Museum ist mit seinem Eiszeit-Haus und dem Umweltbildungszentrum eine städtische Einrichtung. Wir sind eingebunden in die Stadtentwicklungsstrategie „Flensburg 2030“, die sich an den 17 Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals / SDG) der Vereinten Nationen orientieren wird. Es ist geplant, auf Basis dieses übergeordneten Leitbildes und der erarbeiteten Ziele ein eigenes Nachhaltigkeitskonzept für die städtischen Museen zu erarbeiten. Als zertifizierte Bildungseinrichtung für Nachhaltigkeit orientieren wir uns in unserer täglichen Arbeit außerdem an den zwölf Kompetenzen der BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung) und hinterfragen stetig unsere Arbeitsweise zwecks kontinuierlicher Verbesserung.

Die „Freunde und Förderer des Naturwissenschaftlichen Museums Flensburg e.V.“ sowie ehrenamtlich Mitarbeitende und Honorarkräfte unterstützen die Museumsarbeit erheblich.

Das Naturwissenschaftliche Museum verfügt über herausragende Sammlungsbestände aus den Bereichen Zoologie, Botanik, Geologie und Archäologie, die von großer naturwissenschaftlicher

wie kulturgeschichtlicher Bedeutung sind. Die Sammlung genießt wie die der beiden weiteren Städtischen Museen Flensburgs seit 2017 den besonderen Schutz als nationales Kulturgut gemäß dem Kulturgutschutzgesetz (KGSG). Dementsprechend gilt das Naturwissenschaftliche Museum Flensburg als „Kulturgut bewahrende Einrichtung“.

Das Naturwissenschaftliche Museum will im Sinne der kulturellen Leitziele der Stadt ein attraktiver, moderner Lernort für alle Generationen sämtlicher gesellschaftlicher Gruppen sein. Wir bieten vielfältige und zielgruppenspezifische Programme an, bemühen uns um Mehrsprachigkeit (deutsch, dänisch, englisch) und weitestgehend Barrierefreiheit. Als familienfreundliches Kulturinstitut mit Service-Charakter lebt das Museum von der Nähe zu seinen Nutzern. Es geht auf seine Besucher zu, ergründet ihre Interessen und Bedürfnisse, baut Barrieren ab und bietet die Möglichkeit zu Citizen Science sowie ehrenamtlicher Mitarbeit. Unsere Veranstaltungen finden nicht nur im Museum selbst statt, sondern auch in verschiedenen Lebensräumen in und um Flensburg bzw. anderen Einrichtungen wie Kitas, Schulen, Jugendherbergen und Seniorenresidenzen. Sammlungen und Bibliothek stehen nach Absprache allen zur Verfügung. Um barrierefreie Angebote sowie die interne und externe Kommunikation zu optimieren wird – eingebunden in die „Digitale Agenda“ der Stadt Flensburg – eine Digital-Strategie für die Städtischen Museen entwickelt.

Kooperationen und intensive Netzwerkarbeit mit anderen Einrichtungen, Verbänden, Vereinen und Privatpersonen haben für das Naturwissenschaftliche Museum einen hohen Stellenwert. Daher pflegen und erweitern wir unsere Kontakte im In- und Ausland. Als Stätte der Forschung und Vermittlung arbeiten wir eng mit der Europa-Universität Flensburg zusammen, vor allem mit jenen Einrichtungen, die sich im weiteren Sinne mit biologischen Sachverhalten, der Gesundheitserziehung und dem Umweltschutz und ihrer Vermittlung beschäftigen.

Nach innen wie nach außen arbeitet das Museum offen, respekt- und rücksichtsvoll sowie verantwortungsbewusst. Wir folgen den Richtlinien und Standards des Deutschen Museumsbundes und des International Council of Museums (ICOM). Allgemein akzeptierte Grundsätzen des Natur-, Tier- und Umweltschutzes werden beachtet.

Dieses Leitbild wird auf der Homepage des Museums veröffentlicht und nach spätestens fünf Jahren überarbeitet.